Verwalten von Objekten mit S3 Object Lock

StorageGRID

NetApp
October 03, 2025

Inhalt

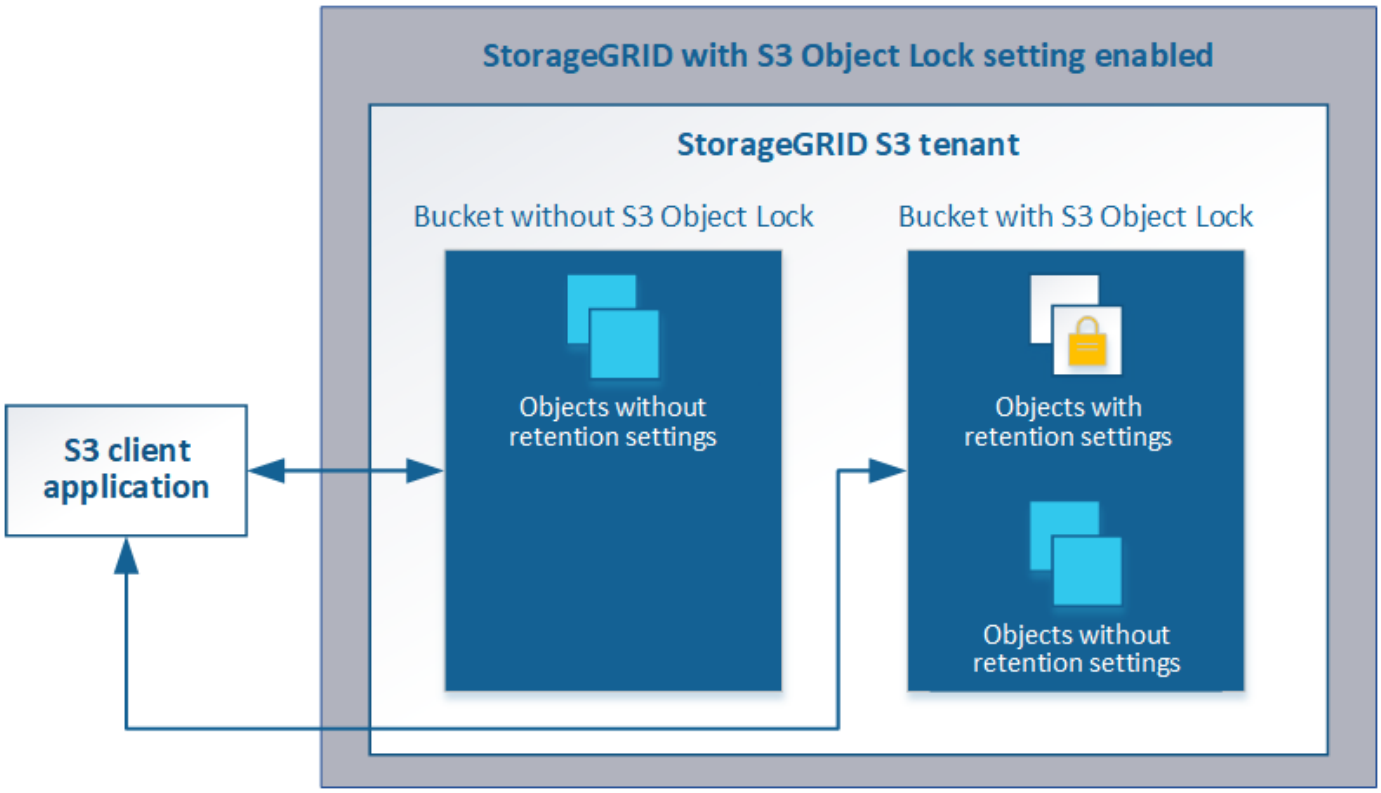
Verwalten von Objekten mit S3 Object Lock

Als Grid-Administrator können Sie die S3 Objektsperre für Ihr StorageGRID System aktivieren und eine konforme ILM-Richtlinie implementieren. So wird sichergestellt, dass Objekte in bestimmten S3-Buckets nicht für eine bestimmte Zeit gelöscht oder überschrieben werden.

Was ist S3 Object Lock?

Die Funktion StorageGRID S3 Object Lock ist eine Objektschutzlösung, die der S3 Object Lock in Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) entspricht.

Wenn die globale S3-Objektsperre für ein StorageGRID-System aktiviert ist, kann ein S3-Mandantenkonto Buckets mit oder ohne aktivierte S3-Objektsperre erstellen. Wenn in einem Bucket S3-Objektsperre aktiviert ist, können S3-Client-Applikationen optional Aufbewahrungseinstellungen für jede Objektversion in diesem Bucket angeben. Eine Objektversion muss über Aufbewahrungseinstellungen verfügen, die durch S3 Object Lock geschützt werden sollen.



Die StorageGRID S3 Objektsperre bietet einen einheitlichen Aufbewahrungsmodus, der dem Amazon S3-Compliance-Modus entspricht. Standardmäßig kann eine geschützte Objektversion nicht von einem Benutzer überschrieben oder gelöscht werden. Die StorageGRID S3-Objektsperre unterstützt keinen Governance-Modus und erlaubt Benutzern mit speziellen Berechtigungen nicht, Aufbewahrungseinstellungen zu umgehen oder geschützte Objekte zu löschen.

Wenn in einem Bucket S3-Objektsperre aktiviert ist, kann die S3-Client-Applikation beim Erstellen oder Aktualisieren eines Objekts optional eine oder beide der folgenden Aufbewahrungseinstellungen auf Objektebene angeben:

- **Bis-Datum aufbewahren**: Wenn das Aufbewahrungsdatum einer Objektversion in der Zukunft liegt, kann das Objekt abgerufen, aber nicht geändert oder gelöscht werden. Bei Bedarf kann das Aufbewahrungsdatum eines Objekts erhöht werden, dieses Datum kann jedoch nicht verringert werden.
- **Legal Hold**: Die Anwendung eines gesetzlichen Hold auf eine Objektversion sperrt diesen Gegenstand sofort. Beispielsweise müssen Sie ein Objekt, das mit einer Untersuchung oder einem Rechtsstreit zusammenhängt, rechtlich festhalten. Eine gesetzliche Aufbewahrungspflichten haben kein Ablaufdatum, bleiben aber bis zur ausdrücklichen Entfernung erhalten. Die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten sind unabhängig von der bisherigen Aufbewahrungsfrist.

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter „`Using S3 object Lock`“ in "Unterstützte Vorgänge und Einschränkungen durch S3-REST-API".

Vergleich der S3-Objektsperre mit älterer Compliance

Die S3-Objektsperrfunktion in StorageGRID 11.5 ersetzt die in früheren StorageGRID-Versionen verfügbare Compliance-Funktion. Da die neue S3-Objektsperrfunktion den Amazon S3-Anforderungen entspricht, depretiert sie die proprietäre StorageGRID-Compliance-Funktion, die jetzt als „`` Legacy-Compliance“ bezeichnet wird.

Wenn Sie zuvor die globale Compliance-Einstellung aktiviert haben, wird die neue globale S3-Objektsperre beim Upgrade auf StorageGRID 11.5 automatisch aktiviert. Mandantenbenutzer können keine neuen Buckets erstellen, für die in StorageGRID 11.5 die Compliance aktiviert ist. Mandantenbenutzer können jedoch nach Bedarf alle vorhandenen, Compliance-Buckets weiterhin verwenden und managen. Dazu gehören auch die Durchführung der folgenden Aufgaben:

- Einbinden neuer Objekte in einen vorhandenen Bucket, für den veraltete Compliance aktiviert ist
- Verlängern der Aufbewahrungsfrist für einen vorhandenen Bucket, für den die veraltete Compliance-Funktion aktiviert ist
- Ändern der Einstellung zum automatischen Löschen für einen vorhandenen Bucket, für den die alte Compliance aktiviert ist
- Wenn Sie einen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten auf einem vorhandenen Bucket platzieren, für den die veraltete Compliance-Funktion aktiviert ist.
- Anheben eines gesetzlichen Haltes

"NetApp Knowledge Base: Management älterer, konformer Buckets für StorageGRID 11.5"

Wenn Sie die ältere Compliance-Funktion in einer früheren Version von StorageGRID verwendet haben, lesen Sie die folgende Tabelle, um zu erfahren, wie sie mit der S3-Objektsperrfunktion in StorageGRID verglichen wird.

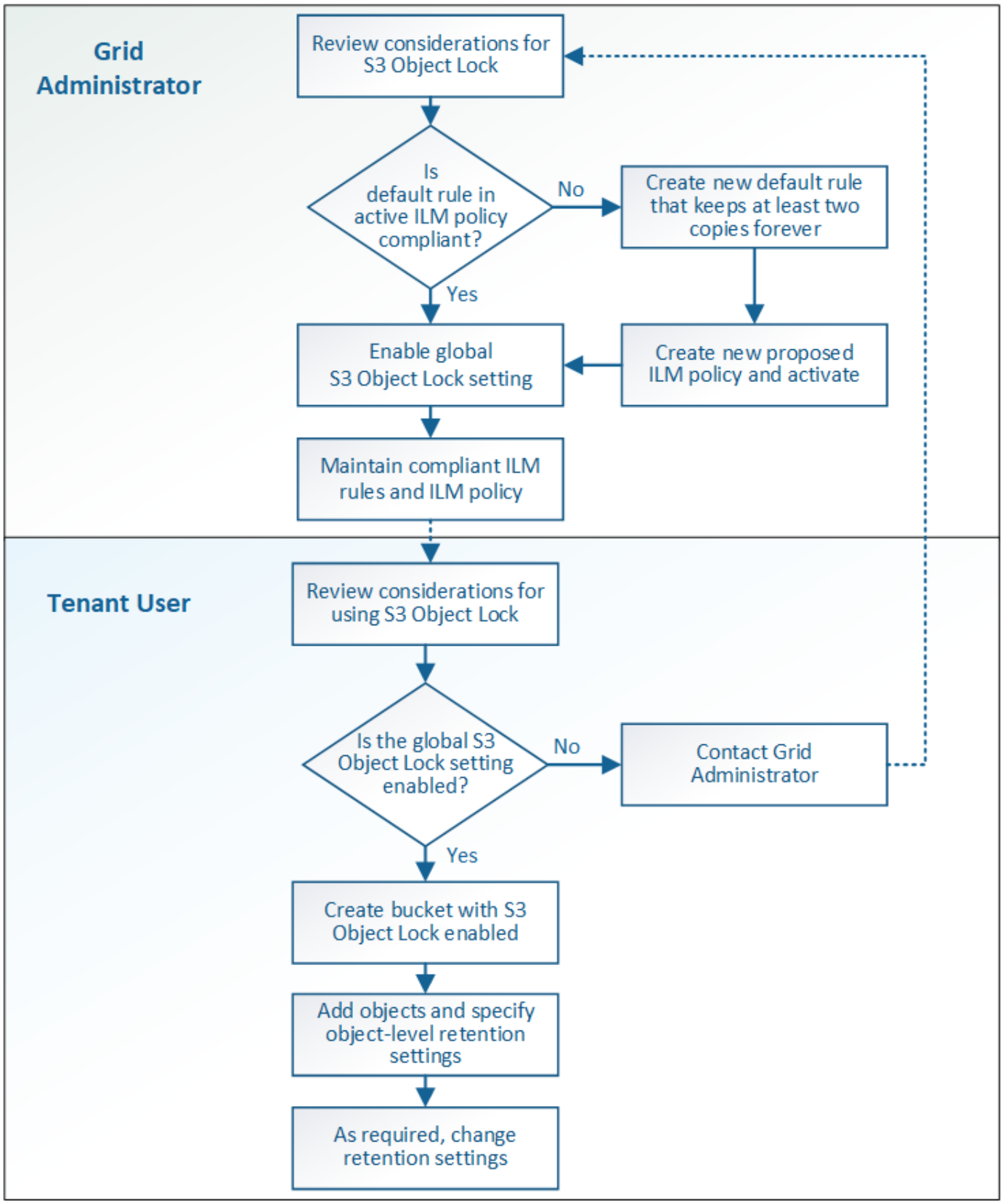
	S3-Objektsperre (neu)	**Compliance (alt)**
Wie wird die Funktion global aktiviert?	Wählen Sie im Grid Manager die Option **Konfiguration** > **Systemeinstellungen** > **S3 Objektsperre**.	Wird nicht mehr unterstützt. **Hinweis:** Wenn Sie zuvor die globale Compliance-Einstellung aktiviert haben, wird die globale S3-Objektsperre automatisch aktiviert, wenn Sie auf StorageGRID 11.5 aktualisieren.

	S3-Objektsperre (neu)	Compliance (alt)
Wie wird die Funktion für einen Bucket aktiviert?	Benutzer müssen die S3-Objektsperre aktivieren, wenn ein neuer Bucket mithilfe des Mandantenmanagers, der Mandantenmanagement-API oder der S3-REST-API erstellt wird.	Benutzer können keine neuen Buckets mehr erstellen, für die Compliance aktiviert ist. Sie können jedoch auch weiterhin vorhandene konforme Buckets hinzufügen.
Wird die Bucket-Versionierung unterstützt?	Ja. Die Bucket-Versionierung ist erforderlich und wird automatisch aktiviert, wenn S3 Object Lock für den Bucket aktiviert ist.	Nein Die alte Compliance-Funktion ermöglicht keine Bucket-Versionierung.
Wie wird die Objektaufbewahrung festgelegt?	Benutzer können für jede Objektversion ein „bis-Datum beibehalten“ festlegen.	Benutzer müssen eine Aufbewahrungsfrist für den gesamten Bucket festlegen. Der Aufbewahrungszeitraum gilt für alle Objekte im Bucket.
Kann ein Bucket Standardeinstellungen für Aufbewahrung und Aufbewahrung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten haben?	Nein Für StorageGRID-Buckets, für die S3-Objektsperre aktiviert ist, ist kein Standardaufbewahrungszeitraum vorhanden. Stattdessen können Sie für jede Objektversion ein „bis-Aufbewahrung“-Datum angeben.	Ja.
Kann der Aufbewahrungszeitraum geändert werden?	Die Aufbewahrung bis zum Datum für eine Objektversion kann erhöht, aber nie verkleinert werden.	Die Aufbewahrungsfrist des Buckets kann erhöht, aber nie verringert werden.
Wo wird die gesetzliche Aufbewahrungspflichten kontrolliert?	Benutzer können für jede Objektversion im Bucket rechtliche Aufbewahrungspflichten platzieren oder eine gesetzliche Aufbewahrungspflichten aufheben.	Auf dem Bucket werden gesetzliche Aufbewahrungspflichten angebracht, die alle Objekte im Bucket betreffen.
Wann können Objekte gelöscht werden?	Eine Objektversion kann nach Erreichen des Aufbewahrungsdatums gelöscht werden, vorausgesetzt, das Objekt befindet sich nicht in der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.	Ein Objekt kann nach Ablauf des Aufbewahrungszeitraums gelöscht werden, sofern der Bucket nicht unter der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten liegt. Objekte können automatisch oder manuell gelöscht werden.
Wird die Bucket-Lifecycle-Konfiguration unterstützt?	Ja.	Nein

Workflow für S3 Objektsperre

Als Grid-Administrator müssen Sie sich eng mit den Mandantenbenutzern abstimmen, um sicherzustellen, dass die Objekte so geschützt sind, dass sie ihren Aufbewahrungsanforderungen entsprechen.

Das Workflow-Diagramm zeigt die grundlegenden Schritte zur Verwendung der S3-Objektsperre. Die Schritte werden vom Grid-Administrator und von Mandantenbenutzern durchgeführt.



Den Grid-Administratoren stehen

Wie das Workflow-Diagramm zeigt, muss ein Grid-Administrator zwei übergeordnete Aufgaben durchführen, bevor S3-Mandanten S3-Objektsperre verwenden können:

1. Erstellen Sie mindestens eine kompatible ILM-Regel und stellen Sie diese Regel in der aktiven ILM-Richtlinie zur Standardregel bereit.
2. Aktivieren Sie die globale S3-Objektsperre für das gesamte StorageGRID-System.

Aufgaben für Mandanten

Nach Aktivierung der globalen S3-Objektsperre können Mandanten die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Erstellen Sie Buckets, für die S3-Objektsperre aktiviert ist.
2. Fügen Sie diesen Buckets Objekte hinzu, und legen Sie Aufbewahrungszeiträume auf Objektebene sowie Einstellungen für die Aufbewahrung rechtlicher Daten fest.
3. Aktualisieren Sie je nach Bedarf eine Aufbewahrungsfrist oder ändern Sie die Einstellung für die gesetzliche Aufbewahrungspflichten für ein einzelnes Objekt.

Verwandte Informationen

"Verwenden Sie ein Mandantenkonto"

"S3 verwenden"

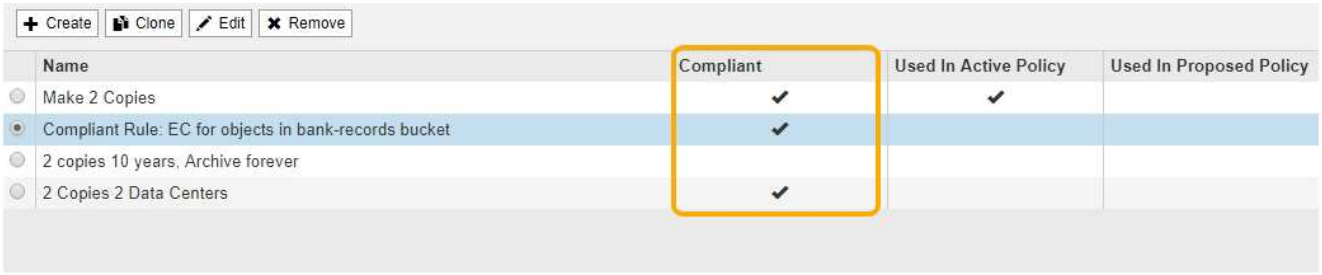
Anforderungen für die S3-Objektsperre

Sie müssen die Anforderungen für die Aktivierung der globalen S3-Objektsperre, die Anforderungen für die Erstellung konformer ILM-Regeln und ILM-Richtlinien sowie die Einschränkungen prüfen, die StorageGRID für Buckets und Objekte, die S3 Objektsperre verwenden, festlegen.

Anforderungen für die Verwendung der globalen S3-Objektsperre

- Sie müssen die globale S3-Objektsperreneinstellung mithilfe des Grid-Managers oder der Grid-Management-API aktivieren, bevor ein S3-Mandant einen Bucket erstellen kann, dessen S3-Objektsperre aktiviert ist.
- Wenn Sie die globale S3-Objektsperre aktivieren, können alle S3-Mandantenkonten Buckets erstellen, wobei S3-Objektsperre aktiviert ist.
- Nachdem Sie die globale S3-Objektsperre aktiviert haben, können Sie die Einstellung nicht deaktivieren.
- Die globale S3-Objektsperre kann nur aktiviert werden, wenn die Standardregel in der aktiven ILM-Richtlinie*konform_* ist (das heißt, die Standardregel muss die Anforderungen von Buckets erfüllen, wenn S3 Object Lock aktiviert ist).
- Wenn die globale S3 Object Lock-Einstellung aktiviert ist, können Sie keine neue vorgeschlagene ILM-Richtlinie erstellen oder eine vorhandene vorgeschlagene ILM-Richtlinie aktivieren, wenn die Standardregel in der Richtlinie nicht konform ist. Nachdem die globale S3 Object Lock-Einstellung aktiviert wurde, geben die Seiten ILM-Regeln und ILM-Richtlinien an, welche ILM-Regeln konform sind.

  Im folgenden Beispiel führt die Seite ILM-Regeln drei Regeln auf, die mit Buckets kompatibel sind, bei denen S3 Object Lock aktiviert ist.

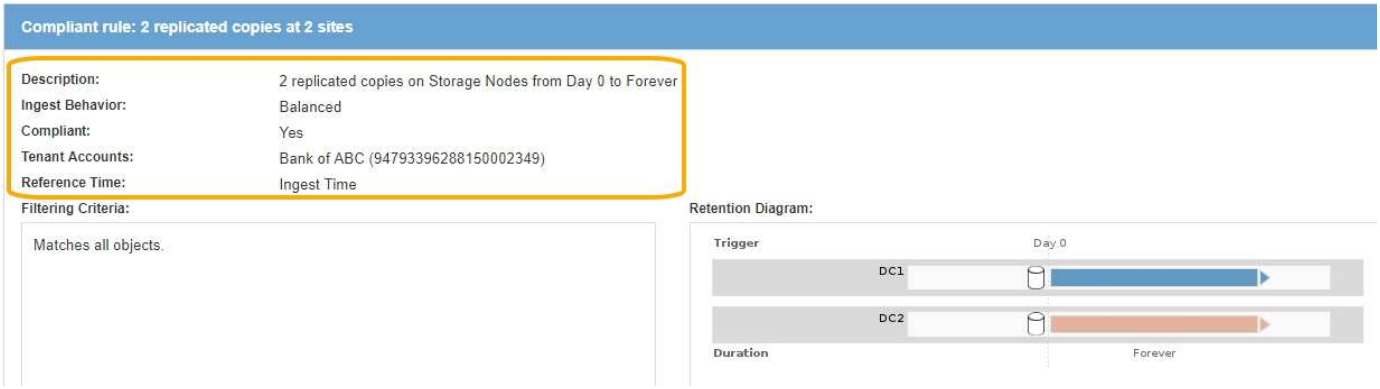


Anforderungen für konforme ILM-Regeln

Wenn Sie die globale S3-Objektsperre aktivieren möchten, müssen Sie sicherstellen, dass die Standardregel in Ihrer aktiven ILM-Richtlinie konform ist. Eine konforme Regel erfüllt die Anforderungen beider Buckets durch aktivierte S3-Objektsperre und alle vorhandenen Buckets, für die Compliance aktiviert ist:

- Die IT muss mindestens zwei replizierte Objektkopien oder eine Kopie mit Verfahren zur Fehlerkorrektur erstellen.
- Diese Kopien müssen auf Storage-Nodes während der gesamten Dauer jeder Zeile in der Plazierung vorhanden sein.
- Objektkopien können nicht in einem Cloud-Storage-Pool gespeichert werden.
- Objektkopien können nicht auf Archiv-Knoten gespeichert werden.
- Mindestens eine Zeile der Platzierungsanweisungen muss am Tag 0 beginnen und als Referenzzeit **Aufnahmezeit** verwenden.
- Mindestens eine Zeile der Platzierungsanweisungen muss „`Forever`“ sein.

Diese Regel erfüllt beispielsweise die Anforderungen von Buckets, wenn die S3-Objektsperre aktiviert ist. Es werden zwei replizierte Objektkopien von der Aufnahmezeit (Tag 0) bis „`` für immer“ gespeichert. Die Objekte werden auf Storage-Nodes in zwei Datacentern gespeichert.



Anforderungen für aktive und vorgeschlagene ILM-Richtlinien

Wenn die globale S3 Object Lock-Einstellung aktiviert ist, können aktive und vorgeschlagene ILM-Richtlinien sowohl konforme als auch nicht konforme Regeln umfassen.

- Die Standardregel in der aktiven oder einer vorgeschlagenen ILM-Richtlinie muss konform sein.
- Nicht-konforme Regeln gelten nur für Objekte in Buckets, die die S3-Objektsperre nicht aktiviert haben oder die die ältere Compliance-Funktion nicht aktiviert haben.
- Konforme Regeln können auf Objekte in jedem Bucket angewendet werden; S3-Objektsperre oder vorhandene Compliance muss für den Bucket nicht aktiviert werden.

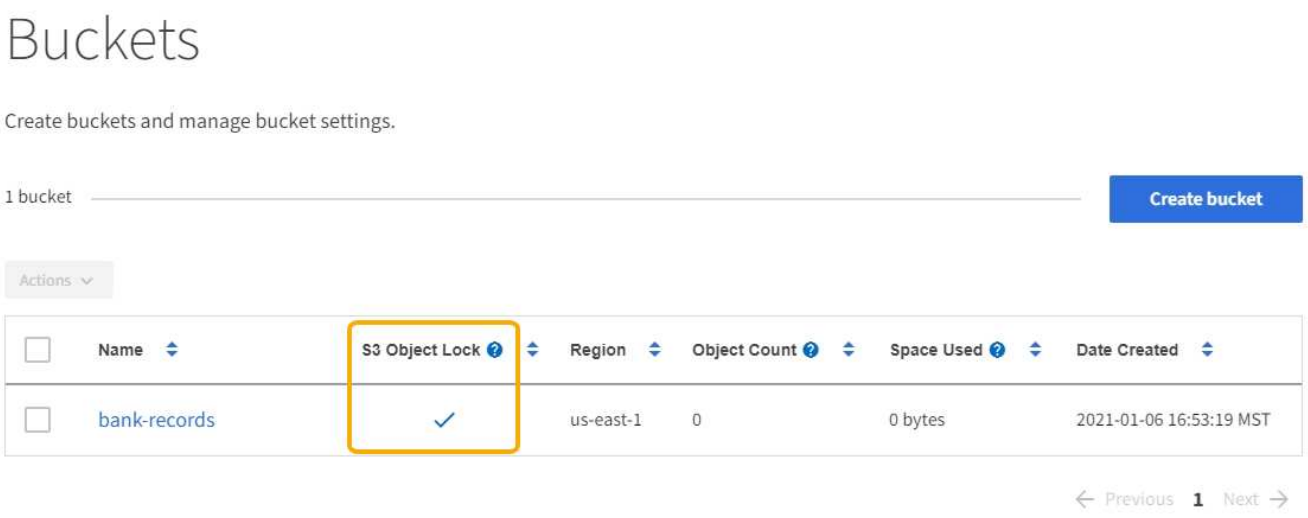
Eine ILM-konforme Richtlinie kann folgende drei Regeln umfassen:

1. Eine konforme Regel, die Erasure-codierte Kopien der Objekte in einem bestimmten Bucket erstellt und bei aktivierter S3-Objektsperre aktiviert ist. Die EC-Kopien werden von Tag 0 bis für immer auf Storage-Nodes gespeichert.
2. Eine nicht konforme Regel, die zwei replizierte Objektkopien auf Storage-Nodes für ein Jahr erstellt und dann eine Objektkopie zu Archivierungs-Nodes verschiebt und die Kopie für immer speichert. Diese Regel gilt nur für Buckets, für die die S3-Objektsperre oder ältere Compliance nicht aktiviert ist, da nur eine Objektkopie für immer gespeichert wird und Archiv-Nodes verwendet werden.
3. Eine konforme Standardregel, die zwei replizierte Objektkopien auf Storage-Nodes von Tag 0 bis für immer erstellt. Diese Regel gilt für alle Objekte in jedem Bucket, die nicht durch die ersten beiden Regeln herausgefiltert wurden.

Anforderungen für Buckets, bei denen die S3-Objektsperre aktiviert ist

- Wenn die globale S3-Objektsperre für das StorageGRID System aktiviert ist, können Sie die Buckets mit aktivierter S3-Objektsperre über den Mandantenmanager, die Mandantenmanagement-API oder die S3-REST-API erstellen.

  In diesem Beispiel aus dem Tenant Manager wird ein Bucket angezeigt, in dem S3 Object Lock aktiviert ist.



- Wenn Sie die S3-Objektsperre verwenden möchten, müssen Sie beim Erstellen des Buckets die S3-Objektsperre aktivieren. Sie können die S3-Objektsperre für einen vorhandenen Bucket nicht aktivieren.
- Bucket-Versionierung ist mit S3 Object Lock erforderlich. Wenn die S3-Objektsperre für einen Bucket aktiviert ist, ermöglicht StorageGRID automatisch die Versionierung für diesen Bucket.

- Nachdem Sie einen Bucket mit aktivierter S3-Objektsperre erstellt haben, können Sie die S3-Objektsperre oder die Versionierung für diesen Bucket nicht deaktivieren.
- Ein StorageGRID-Bucket mit aktivierter S3-Objektsperre hat keinen standardmäßigen Aufbewahrungszeitraum. Stattdessen kann die S3-Client-Applikation optional für jede Objektversion, die zu diesem Bucket hinzugefügt wird, ein Aufbewahrungsdatum und eine Einstellung für die Aufbewahrung gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten festlegen.
- Bucket-Lifecycle-Konfiguration wird für S3-Objekt-Lifecycle-Buckets unterstützt.
- Die CloudMirror-Replizierung wird für Buckets nicht unterstützt, wenn S3-Objektsperre aktiviert ist.

Anforderungen für Objekte in Buckets, bei denen die S3-Objektsperre aktiviert ist

- Die S3-Client-Applikation muss Aufbewahrungseinstellungen für jedes Objekt angeben, das durch die S3-Objektsperre geschützt werden muss.
- Sie können das Aufbewahrungsdatum für eine Objektversion erhöhen, diesen Wert jedoch nie reduzieren.
- Wenn Sie über eine ausstehende rechtliche oder behördliche Untersuchung informiert werden, können Sie relevante Informationen erhalten, indem Sie eine gesetzliche Aufbewahrungspflichten auf eine Objektversion setzen. Wenn eine Objektversion unter einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten liegt, kann das Objekt nicht aus StorageGRID gelöscht werden, auch wenn es seine Aufbewahrungsfrist bis zum letzten Tag erreicht hat. Sobald die gesetzliche Aufbewahrungspflichten aufgehoben sind, kann die Objektversion gelöscht werden, wenn das Aufbewahrungsdatum erreicht ist.
- Für die S3-Objektsperre ist die Verwendung versionierter Buckets erforderlich. Aufbewahrungseinstellungen gelten für einzelne Objektversionen. Eine Objektversion kann sowohl eine Aufbewahrungsfrist als auch eine gesetzliche Haltungseinstellung haben, eine jedoch nicht die andere oder keine. Wenn Sie eine Aufbewahrungsfrist oder eine gesetzliche Aufbewahrungseinstellung für ein Objekt angeben, wird nur die in der Anforderung angegebene Version geschützt. Sie können neue Versionen des Objekts erstellen, während die vorherige Version des Objekts gesperrt bleibt.

Lebenszyklus von Objekten in Buckets, wobei S3 Objektsperre aktiviert ist

Jedes Objekt, das in einem Bucket mit aktivierter S3-Objektsperre gespeichert wird, durchläuft drei Phasen:

1. **Objektaufnahme**
   - Beim Hinzufügen einer Objektversion zu einem Bucket mit aktivierter S3-Objektsperre kann die S3-Client-Applikation optional Aufbewahrungseinstellungen für das Objekt festlegen (bis dato, gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder beides). StorageGRID generiert dann Metadaten für dieses Objekt, einschließlich einer eindeutigen Objekt-ID (UUID) sowie Datum und Uhrzeit der Aufnahme.
   - Nach der Aufnahme einer Objektversion mit Aufbewahrungseinstellungen können seine Daten und benutzerdefinierten S3-Metadaten nicht mehr geändert werden.
   - StorageGRID speichert die Objektmetadaten unabhängig von den Objektdaten. Es behält drei Kopien aller Objektmetadaten an jedem Standort.
2. **Aufbewahrung von Objekten**
   - StorageGRID speichert mehrere Kopien des Objekts. Die genaue Anzahl und Art der Kopien und der Speicherorte werden durch die konformen Regeln in der aktiven ILM-Richtlinie festgelegt.
3. **Löschen von Objekten**
   - Ein Objekt kann gelöscht werden, wenn sein Aufbewahrungsdatum erreicht ist.
   - Ein Objekt, das sich unter einer gesetzlichen Aufbewahrungspflichten befindet, kann nicht gelöscht werden.

Verwandte Informationen

"Verwenden Sie ein Mandantenkonto"

"S3 verwenden"

"Vergleich der S3-Objektsperre mit älterer Compliance"

"Beispiel 7: Konforme ILM-Richtlinie für S3 Object Lock"

"Prüfung von Audit-Protokollen"

Aktivieren der S3-Objektsperre global

Falls ein S3-Mandantenkonto Vorschriften beim Speichern von Objektdaten einhalten muss, muss die S3-Objektsperre für Ihr gesamtes StorageGRID System aktiviert werden. Wenn Sie die globale S3-Objektsperre aktivieren, können alle S3-Mandantenbenutzer Buckets und Objekte mit S3 Object Lock erstellen und verwalten.

Was Sie benötigen

- Sie müssen über die Berechtigung Root Access verfügen.
- Sie müssen über einen unterstützten Browser beim Grid Manager angemeldet sein.
- Sie müssen den S3 Object Lock Workflow überprüft haben, und Sie müssen die Überlegungen verstehen.
- Die Standardregel in der aktiven ILM-Richtlinie muss konform sein.

  "Erstellen einer Standard-ILM-Regel"

  "ILM-Richtlinie erstellen"

Über diese Aufgabe

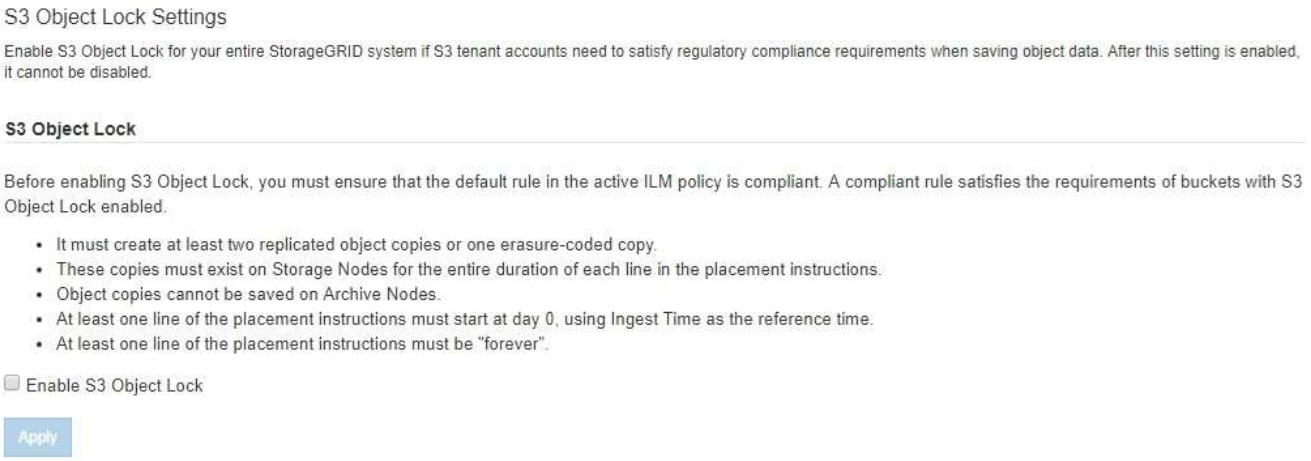
Ein Grid-Administrator muss die globale S3-Objektsperre aktivieren, damit Mandantenbenutzer neue Buckets erstellen können, für die S3-Objektsperre aktiviert ist. Nachdem diese Einstellung aktiviert ist, kann sie nicht deaktiviert werden.

> Wenn Sie die globale Compliance-Einstellung mit einer früheren Version von StorageGRID aktiviert haben, wird die neue S3-Objektsperre automatisch aktiviert, wenn Sie auf StorageGRID Version 11.5 aktualisieren. Sie können StorageGRID weiterhin zum Management der Einstellungen vorhandener konformer Buckets verwenden. Es ist jedoch nicht mehr möglich, neue konforme Buckets zu erstellen.
>
> "NetApp Knowledge Base: Management älterer, konformer Buckets für StorageGRID 11.5"

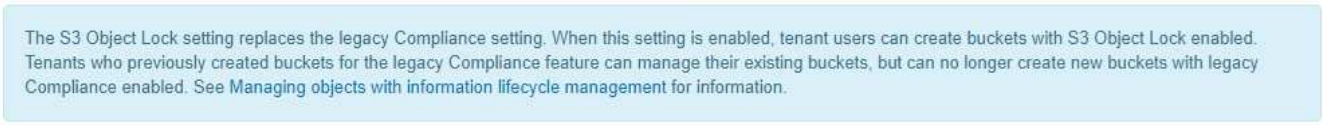
Schritte

1. Wählen Sie **Konfiguration** > **Systemeinstellungen** > **S3 Objektsperre**.

   Die Seite Einstellungen für die S3-Objektsperre wird angezeigt.

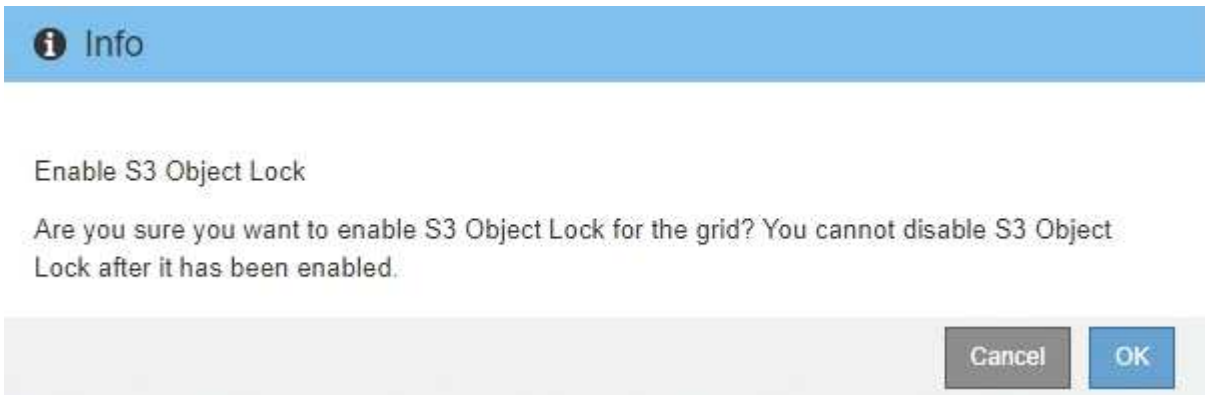


Wenn Sie die globale Compliance-Einstellung mit einer früheren Version von StorageGRID aktiviert haben, enthält die Seite den folgenden Hinweis:



2. Wählen Sie **S3-Objektsperre aktivieren**.
3. Wählen Sie **Anwenden**.

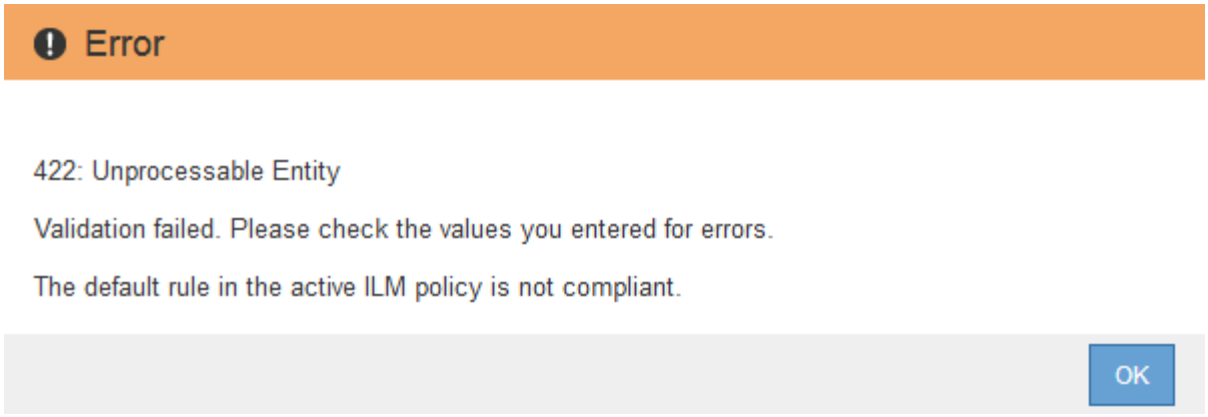
   Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt und Sie werden daran erinnert, dass Sie die S3-Objektsperre nach ihrer Aktivierung nicht deaktivieren können.



4. Wenn Sie sicher sind, dass Sie die S3-Objektsperre für Ihr gesamtes System dauerhaft aktivieren möchten, wählen Sie **OK**.

   Wenn Sie **OK** wählen:

   - Wenn die Standardregel in der aktiven ILM-Richtlinie konform ist, ist die S3-Objektsperre nun für das gesamte Grid aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.
   - Wenn die Standardregel nicht konform ist, erscheint ein Fehler, der angibt, dass Sie eine neue ILM-Richtlinie erstellen und aktivieren müssen, die eine konforme Regel als Standardregel enthält. Wählen Sie **OK**, und erstellen Sie eine neue vorgeschlagene Richtlinie, simulieren Sie sie und aktivieren Sie sie.



Nachdem Sie fertig sind

Nachdem Sie die globale S3 Object Lock-Einstellung aktiviert haben, sollten Sie möglicherweise eine neue ILM-Richtlinie erstellen. Nach Aktivierung der Einstellung kann die ILM-Richtlinie optional sowohl eine konforme Standardregel als auch eine nicht konforme Standardregel enthalten. Beispielsweise möchten Sie eine nicht-konforme Regel verwenden, die keine Filter für Objekte in Buckets enthält, für die die S3-Objektsperre nicht aktiviert ist.

Verwandte Informationen

"Erstellen einer ILM-Richtlinie, nachdem S3 Object Lock aktiviert ist"

"Erstellen einer ILM-Regel"

"ILM-Richtlinie erstellen"

"Vergleich der S3-Objektsperre mit älterer Compliance"

Beseitigung von Konsistenzfehlern bei der Aktualisierung der S3-Objektsperre oder der alten Compliance-Konfiguration

Wenn ein Datacenter-Standort oder mehrere Storage-Nodes an einem Standort nicht mehr verfügbar sind, müssen Benutzer von S3-Mandanten unter Umständen Änderungen an der S3-Objektsperre oder älterer Compliance-Konfiguration vornehmen.

Mandantenbenutzer, deren Buckets mit aktivierter S3 Object Lock (oder älterer Compliance) vorhanden sind, können bestimmte Einstellungen ändern. Beispielsweise muss ein Mandantenbenutzer, der S3 Object Lock verwendet, eine Objektversion unter die gesetzliche Aufbewahrungspflichten legen.

Wenn ein Mandantenbenutzer die Einstellungen für einen S3-Bucket oder eine Objektversion aktualisiert, versucht StorageGRID, die Bucket- oder Objektmetadaten sofort im Grid zu aktualisieren. Wenn das System die Metadaten nicht aktualisieren kann, da ein Datacenter-Standort oder mehrere Speicherknoten nicht verfügbar sind, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Im Detail:

- Mandantenmanager Benutzer sehen die folgende Fehlermeldung:

- Mandantenmanagement-API-Benutzer und S3-API-Benutzer erhalten einen Antwortcode von `503 Service Unavailable` Mit ähnlichem Nachrichtentext.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Fehler zu beheben:

1. Versuchen Sie, alle Storage-Nodes oder -Sites so schnell wie möglich wieder verfügbar zu machen.
2. Wenn Sie nicht in der Lage sind, an jedem Standort ausreichend Storage-Nodes zur Verfügung zu stellen, wenden Sie sich an den technischen Support, der Sie beim Wiederherstellen von Nodes unterstützt und sicherstellt, dass Änderungen konsistent im gesamten Grid angewendet werden.
3. Sobald das zugrunde liegende Problem behoben ist, erinnern Sie den Mandantenbenutzer daran, ihre Konfigurationsänderungen erneut zu versuchen.

Verwandte Informationen

"Verwenden Sie ein Mandantenkonto"

"S3 verwenden"

"Verwalten Sie erholen"

Copyright-Informationen

Markeninformationen